***Metropolis versteckt*  
29.03.2024 – 04.08.2024  
Interaktive Ausstellung im Kindermuseum Creaviva zur ZPK-Ausstellung *Sarah Morris. All Systems Fail***

**Familienvernissage:** Donnerstag, den **28. März 2024 um 17:00 Uhr** konstruieren und entdecken junge und junggebliebene Besucher:innen eigenwillige Metropolen und setzen knallige und grelle Farbakzente. Alle sind herzlich eingeladen. Der Anlass ist kostenlos.

Das Kindermuseum Creaviva entwickelt seine Interaktiven Ausstellungen parallel zu den Ausstellungen im Zentrum Paul Klee. Es orientiert sich dabei an den Persönlichkeiten der ausgestellten Künstler:innen und den angewandten Gestaltungstechniken und verwandelt diese in interaktive Aktionsraume. Diese Übersetzung ermöglicht den Besucher:innen eine eigenständige und gestalterische Beschäftigung mit Kunst und lasst sie in die Fussstapfen grosser Künstler:innen treten. Sarah Morris interessiert sich für die Stadt, vor allem die Metropolen unserer Welt faszinieren sie. Dort, wo Fortschritt spürbar ist, wo das Leben pulsiert und immer schneller, grosser und lauter wird, begibt sie sich in die Hohle des Löwen. Die Künstlerin macht unsichtbare Strukturen sichtbar und zeigt die Systeme, die sich hinter dem Chaos und Trubel der Grossstädte verbergen. Systeme, die scheitern können und gleichzeitig Schlupflocher für immer wieder Neues bieten.

*Metropolis versteckt* animiert die Besucher:innen zum Konstruieren eigener Strukturen, Muster und Netzwerke, sodass eine Metropolis (altgriechisch μητρόπολις mētropolis, wörtlich ≪Mutterstadt≫) entsteht. Junge und junggebliebene Besucher:innen lassen die Strukturen und Netzwerke in alle Richtungen wachsen und bilden instabile Gleichgewichte aus, die wieder zusammenbrechen. Auf den Zusammenbruch folgt immer ein Neuanfang. Die gesteckten Netzwerke sind zuerst eigenständig und isoliert, entwickeln sich im Zeitverlauf jedoch zu einem grossen Ganzen. Die Rohrstucke, Abzweigungen und Verbindungen sind der Baukasten, aus dem sich die Metropolis im Creaviva formt. Mit einem klaren Plan vor dem inneren Auge oder ganz intuitiv, Stuck für Stuck, entstehen Subsysteme, die unsere Metropolis in ihrer ganzen Vielfalt ausmachen. In filigraner Handarbeit lassen die Besucher:innen ein grosses Gemeinschaftswerk entstehen, das sich über die gesamte Ausstellungsdauer hinweg entwickelt. Am Zeichnungs- und Maltisch laden unterschiedliche Werkzeuge zur freien und verspielten Gestaltung eigener kleiner Metropolen ein. Eine Blackbox präsentiert im Wechsel Fotografien und Videoaufnahmen der im Creaviva entstandenen Netzwerke und eine überraschende, künstlerische und detailreiche Strukturanalyse der Künstlerin Fabienne Sieger mit neuartiger Perspektive auf die Stadt Bern. Die Interaktive Ausstellung *Metropolis versteckt* ist von Dienstag bis Sonntag von 10:00 – 17:00 Uhr kostenlos zugänglich.

**Sonderanlass**: Im Rahmen der Interaktiven Ausstellung wird am **17. Juni 2024** das Pilotprojekt **Stiller Montag** durchgeführt. Das Angebot wurde in Zusammenarbeit mit Autismus Schweiz entwickelt und richtet sich explizit an Menschen aus dem Autismus-Spektrum. Willkommen sind alle reizsensiblen Personen sowie deren Begleitpersonen. Weitere Informationen sind ab April auf der Website des Creaviva zu finden.

**Konzeption:**

Jasmin Bigler, Noëlle Bigler, Lorenz Fischer, Katja Lang und Fabienne Sieger

**Dank:**

Das Creaviva dankt dem Förderfonds der Berner Kantonalbank BEKB für die wertvolle Unterstützung, ingold-biwa für das grosszügige Materialsponsoring, Autismus Schweiz für die bereichernde Zusammenarbeit und ganz besonders der Künstlerin Fabienne Sieger, die uns auch als Beraterin zum Autismus-Spektrum begleitet hat.

**Nähere Informationen:**

Lorenz Fischer, Wissenschaftlicher Mitarbeiter Kindermuseum Creaviva

[lorenz.fischer@zpk.org](mailto:lorenz.fischer@zpk.org)